

Stuttgart, 20.03.2010

Aktuelle Nachricht für Hörgeschädigte vom Südwestrundfunk (SWR)

Öffentliche Sitzung des Rundfunkrats des Südwestrundfunks (SWR)
vom 19. März 2010

*Südwestrundfunk (SWR) wird **Untertitelung** ausbauen*

Die SWR wird mehr Sendungen mit Untertiteln versehen, um seinem Informationsauftrag auch bei hörgeschädigten Zuschauern nachzukommen.

Ab Herbst 2010 sollen zunächst die Hauptausgaben von „Baden-Württemberg aktuell“ und „Rheinland-Pfalz aktuell“ um 19.45 Uhr Untertitelt werden.

SWR-Intendant Boudgoust erklärte dazu, dass gerade das Fernsehen für gehörlose oder schwerhörige Menschen ein zentrales Medium sei, um in Verbindung mit dem politischen, sozialen und kulturellen Leben zu bleiben.

Info-Quelle: SWR

Forderungen des Deutschen Schwerhörigenbundes Landesverband Baden-Württemberg e.V. zur Untertitelung von Fernsehsendungen und andere visueller Medien als Beitrag zu Barrierefreiheit für schwerhörige und ertaubte Menschen in Baden-Württemberg.

Gehörlose, schwerhörige und ertaubte Menschen nehmen Informationen vorrangig visuell auf. Sie kommunizieren barrierefrei in Gebärdensprache und anderen Kommunikationsformen und erhalten Signale, Informationen, Warnungen, Alarme, Ansagen, Weckrufe, Anrufe usw. durch visuell oder taktil wahrnehmbare Techniken.

Eine rein lautsprachliche Kommunikation stellt eine kommunikative Barriere für alle Hörgeschädigtengruppen dar, zum Beispiel, wenn es um Dialoge u. Informationen geht die im Fernsehen gesprochen werden.

Deshalb forderten wir im Sommer 2009 eine möglichst umfangreiche Live-Untertitelung von Sendungen die im öffentlich rechtlichen und privaten Fernsehen ausgestrahlt werden, sowie die Untertitelung von Videos, Clips und Werbefilmen die im Internet gezeigt werden. Bezogen auf Baden-Württemberg forderten wir die 100% Untertitelung aller SWR Sendungen stufenweise in den nächsten 5 Jahren. Ca. 6 Millionen Hörgeschädigte in Deutschland sind in ihrer akustischen Wahrnehmung so eingeschränkt, dass sie Radio- und Fernsehbeiträge schlecht oder nur bruchstückhaft verstehen und mindestens 300.000 gehörlose, ertaubte und an Taubheit grenzend schwerhörige Menschen manche CI-Träger, sind sogar vollständig vom Radio- und Fernsehsehton ausgeschlossen. In Baden-Württemberg gibt es ca. 20.000 gehörlose und hochgradig schwerhörige Menschen, die so betroffen sind.

Der DSB Landesverband Baden-Württemberg ist daher sehr erfreut, dass der SWR nun bereit ist seine Untertitelquote erhöhen zu wollen.

Laura Hüster-Leibbrand
1. Landesverbands-Vorsitzende

www.hoergeschaedigte-bw.de